Herren Landesklasse Gr. 2

TSG Steinheim/M. : TV Markgröningen
Samstag, 19.11.2022, 18:30 Uhr

TSG Steinheim/M. und TV Markgröningen schenkten sich nichts

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:27 Sätzen trennten sich die Spieler des TV Markgröningen beim Auswärtsspiel in der Herren Landesklasse Gr. 2 am Samstagabend von der TSG Steinheim/M.. Rund 200 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Wünsche / Raich das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Starte Leistungen zeigten Schwerdtle und Immler, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Einen Zähler für das Team verpassten Wunsch / Raich bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Ansel / Böttcher. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und an Wunsch / Raich ging. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten anschließend indes Kreß / Bledig beim 3:0 gegen Herbig / Stralau. Einen langen Atem hatten die Spieler im dritten Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Wildermuth / Weinberger eine 1:3-Niederlage gegen Schwerdtle / Immler kassierten. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Oliver Wünsche konnte im Spiel gegen Fabian Herbig indessen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Jochen Ansel konnte Marc Kreß anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Lange umkämpft war anschließend die im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Benjamin Raich und Niklas Stralau, ehe sich der Gastspieler mit 12:10, 3:11, 14:12, 6:11, 8:11 durchsetzte. Peter Wildermuth besiegelte mit einem 11:9, 7:11, 12:10, 11:6 gegen Michael Böttcher einen Punkt für sein Team. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Marco Bledig beim letztendlich klaren 0:3 gegen Frank Immler. In toller Verfassung präsentierte sich Jan-Christoph Weinberger im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Christoph Schwerdtle. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TSG Steinheim/M. und des TV Markgröningen. Die richtige Herangehensweise hatte Oliver Wünsche wiederum beim Sieg in drei Sätzen gegen Jochen Ansel von Beginn an. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Fabian Herbig fand Marc Kreß von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Benjamin Raich gelang es, Michael Böttcher im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Peter Wildermuth beim 11:8, 7:11, 11:9, 11:9 gegen Niklas Stralau doch überlegen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Marco Bledig beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Christoph Schwerdtle. Da war final wirklich nichts zu holen. Chancenlos war im Anschluss Jan-Christoph Weinberger gegen Frank Immler nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (01:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Kaum gefährdet war indessen der 3:0-Erfolg von Wunsch / Raich dann gegen Herbig / Stralau. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden der TSG Steinheim/M. geht es nun im nächsten Spiel am 26.11.2022 gegen den SV Salamander Kornwestheim II, während der TV Markgröningen am 26.11.2022 gegen die TSF Ditzingen antritt.

Statistik:
TSG Steinheim/M.
Doppel: Wünsche / Raich 1:1, Kreß / Bledig 1:0, Wildermuth / Weinberger 0:1
Einzel: O. Wünsche 2:0, M. Kreß 1:1, B. Raich 1:1, P. Wildermuth 2:0, M. Bledig 0:2, J. Weinberger 0:2
TV Markgröningen
Doppel: Herbig / Stralau 0:2, Ansel / Böttcher 1:0, Schwerdtle / Immler 1:0
Einzel: J. Ansel 1:1, F. Herbig 0:2, M. Böttcher 0:2, N. Stralau 1:1, C. Schwerdtle 2:0, F. Immler 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (01:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").